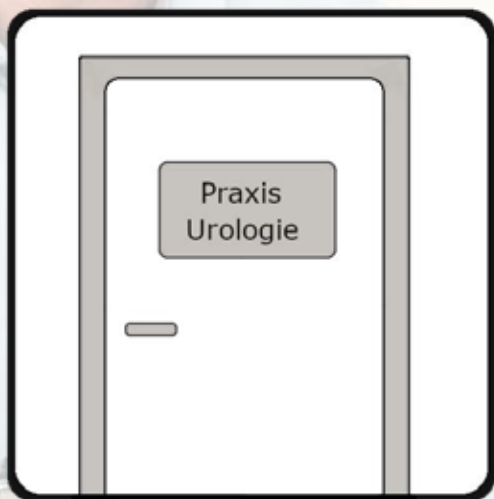


Für Männer

IHR Auto muss zum TÜV.

Und Sie?



Informationen zur Krebs-Vorsorge



Ich fühle mich gesund. Warum soll ich zum Arzt?

Wir wollen Krankheiten früh entdecken.

Zum Beispiel Prostata-Krebs.

Dafür machen wir eine
Vorsorge-Untersuchung.

Krebs ist eine schwere,
manchmal tödliche Krankheit.

Der Krebs entsteht in einem Körperteil,
zum Beispiel Prostata. Prostata-Krebs ist bei
älteren Männern häufig. Aber er kann manchmal
auch bei jüngeren Männern auftreten. Am Anfang
ist der Krebs klein. Dann merkt man ihn oft nicht.
Aber man kann ihn gut heilen.

Später wächst der Krebs und breitet sich im gan-
zen Körper aus. Dann kann er Schmerzen verursa-
chen oder andere Beschwerden. Aber dann kann
man ihn nicht mehr gut heilen.



Wann muss ich zur Vorsorge-Untersuchung?

Sind Sie **35 Jahre** alt oder älter?

Dann sollten Sie alle 2 Jahre zur
Hautkrebs-Vorsorge.

Sind Sie **45 Jahre** alt oder älter? Dann

sollten Sie 1x im Jahr zur Prostata-Untersuchung.

Sind Sie **50 Jahre** alt oder älter? Dann sollten Sie
auch zur Darmkrebs-Vorsorge.



Ich bin jung. Kann ich Krebs bekommen?

Ja. Zum Beispiel Hoden-Krebs.

Sie sollten ihre Hoden regelmäßig
selbst abtasten, am besten beim Duschen.

Wenn ein Hoden größer wird oder Sie
etwas hartes tasten können, müssen Sie
zum Arzt. Am besten zum Urologen.



Was ist ein Urologe?

Das ist ein Arzt oder eine Ärztin.

Der Urologe ist ein Spezialist für Hoden, Penis, Prostata, Samenblasen, Harnblase, Harnröhre, Nieren, Harnleiter und Männer-Gesundheit.

Hier im Text steht oft „der Arzt“, damit man den Text leichter lesen kann.

Aber es kann auch eine Ärztin sein.



Prostata

Warum habe ich eine Prostata?

Jeder Mann hat eine Prostata. Die Prostata stellt eine Flüssigkeit her. Diese Flüssigkeit ist ein wichtiger Teil der Samenflüssigkeit. Die Prostata macht noch mehr: sie aktiviert das männliche Geschlechtshormon Testosteron. Testosteron wird hauptsächlich im Hoden produziert, aber damit es im Körper wirken kann, muss es erst von der Prostata verändert werden.

Wo ist die Prostata?

Die Prostata ist im kleinen Becken unter der Blase. Die Harnröhre läuft mitten durch die Prostata.

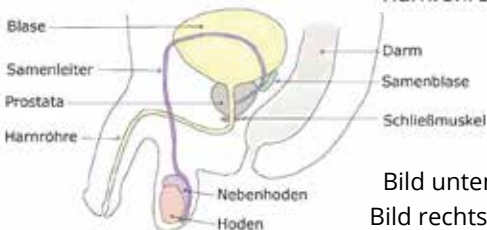
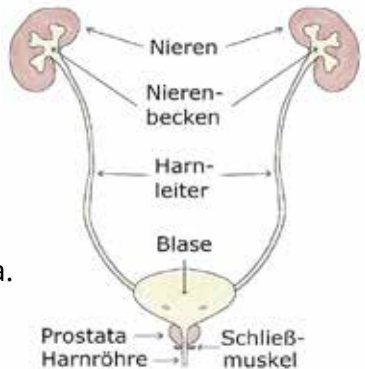


Bild unten: Ansicht von Seite
Bild rechts: Ansicht von vorne

Macht die Prostata Probleme?

Im Alter kann die Prostata größer werden. Das ist oft eine gutartige Vergrößerung, also kein Krebs.



Aber wenn die Prostata zu groß ist, wird die Harnröhre eng.

Dann kann der Urin schlecht abfließen.

Das kann der Arzt mit Medikamenten oder einer Operation behandeln.

Manchmal entsteht eine Entzündung in der Prostata. Dann hat man

Schmerzen oder Brennen beim Wasser-

lassen. Man fühlt sich krank und hat Fieber.



Manchmal entsteht Krebs in der Prostata.

Prostata-Krebs ist eine der häufigsten

Krebs-Arten bei Männern. Oft erkranken

ältere Männer an Prostata-Krebs, selten

jüngere. Wenn man Prostata-Krebs früh entdeckt,

kann man ihn gut heilen. Dafür muss man die ganze

Prostata entfernen (Operation) oder bestrahlen

(Strahlen-Therapie).



Wie kann man die Prostata untersuchen?

Man kann die Prostata abtasten.

Der Arzt oder die Ärztin führt einen

Finger in den After und beugt den Finger.

Dann fühlt der Arzt wie groß die Prostata

ist. Er fühlt auch ob das Gewebe verändert

ist, zum Beispiel hart.

Außerdem kann der Arzt die Prostata

mit Ultraschall untersuchen.

Das wird oft auch durch den After

gemacht. Manchmal wird Blut

abgenommen und der PSA Wert im

Blut untersucht.



Was ist PSA?



PSA ist die Abkürzung für „Prostata-spezifisches Antigen“. Das ist ein Stoff, der von der Prostata gebildet wird. PSA kann im Blut bestimmt werden. Wenn der Wert zu hoch ist, gibt es ein Problem in der Prostata. Das kann Krebs sein oder eine Entzündung oder eine andere Veränderung. Es gibt auch Prostata-Krebs trotz normalem Prostata-spezifischem Antigen. Darum ist das Abtasten der Prostata wichtig.

Schmerzt die Untersuchung?



Der Arzt tastet die Prostata sehr vorsichtig ab. Manche Männer finden das unangenehm. Es sollte aber nicht weh tun.

Was gehört noch zur Vorsorge-Untersuchung?

Vor der Untersuchung stellt der Arzt oder die Ärztin Ihnen erst Fragen: Haben Sie Beschwerden, zum Beispiel Schmerzen? Haben Sie Probleme beim Wasser lassen? Seit wann haben Sie die Beschwerden? Haben Sie andere Krankheiten? Haben Sie Allergien? Nehmen Sie Medikamente?



Auf unserer Internetseite ist ein Fragebogen, den können Sie ausdrucken. Dann können Sie die Fragen zuhause in Ruhe beantworten. Den ausgefüllten Bogen bringen Sie zu Ihrem Termin mit.



Nach dem Gespräch untersucht der Arzt Ihren Körper: Der Arzt tastet den Bauch, die Leisten und die Hoden ab. Er schaut, ob da Veränderungen sind, die man behandeln muss. Der Arzt untersucht auch den Penis und schaut, ob die Vorhaut zu eng oder entzündet ist. Zum Schluss untersucht er Ihre Prostata.



Sind es private Leistungen?

Sind Sie 45 Jahre alt oder älter?
Dann bezahlt die Krankenkasse das Abtasten der Prostata und der Hoden. Haben Sie Schmerzen oder andere Probleme? Dann bezahlt die Krankenkasse weitere Untersuchungen. Welche genau?
Das hängt von ihren Beschwerden ab.



Wenn Sie keine Probleme haben, aber trotzdem Ultraschall oder eine Urin-Untersuchung möchten, müssen Sie diese selbst bezahlen.

Wenn Sie eine Blutabnahme mit PSA Bestimmung möchtest, müssen Sie diese selbst bezahlen. Die Krankenkasse bezahlt diesen Test nur bei Männern mit Prostata-Krebs.

Behandelt der Urologe auch andere Krebs-Arten?

Krebs kann im ganzen Körper entstehen. Zum Beispiel: in der Niere, im Nierenbecken, im Harnleiter, in der Blase, im Penis oder im Hoden. Für diese Krebs-Arten ist der Urologe zuständig. Nieren-Krebs kann man oft im Ultraschall sehen. Bei Krebs in der Blase, im Harnleiter oder im Nierenbecken können veränderte Zellen im Urin vorhanden sein. Man kann Urin unter dem Mikroskop untersuchen und sehen, ob diese veränderten Zellen darin sind. Diese Untersuchungen gehören aber nicht zur normalen Vorsorge. Nur wenn es einen medizinischen Grund gibt, wird der Arzt diese Untersuchungen durchführen.



Wenn Sie diese Untersuchungen möchten, obwohl es keinen medizinischen Grund gibt, müssen Sie diese selbst bezahlen.

Wann muss ich besonders aufmerksam sein?

Rauchen Sie oder haben Sie früher geraucht?

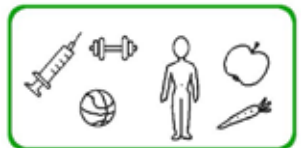
Rauchen erhöht das Risiko für viele Krebs-Arten. Blasen-Krebs kann häufig durch Rauchen entstehen, aber auch Nieren-Krebs und viele andere.



Arbeiten Sie mit Krebs erregenden Stoffen? Das sind zum Beispiel Lacke und Lösungsmittel. Ihr Betriebsarzt kann Ihnen sagen, was gefährlich sein kann. Er sagt Ihnen auch, wie Sie sich schützen können. Gibt es Krebs in Ihrer Familie? Wenn Ihr Vater oder Bruder Prostata Krebs haben, sollten Sie das mit Ihrem Urologen besprechen. Wenn viele Familien-Mitglieder Krebs haben, sollten Sie mit Ihrem Arzt reden.

Was schützt mich vor Krebs?

Man kann sich nicht vollständig schützen. Aber Sie können ihr Risiko senken. Zum Beispiel: nicht rauchen, wenig Alkohol trinken und sich vor zu viel Sonne schützen. Sie sollten sich gesund ernähren, viel bewegen und ein normales Gewicht halten. Außerdem müssen Sie vorsichtig mit Krebs erregenden Stoffen umgehen, zum Beispiel bei der Arbeit.



Eine Impfung kann gegen manche Krebs-Arten schützen, zum Beispiel die Impfung gegen Hepatitis oder gegen HPV. HPV ist ein Virus, das beim Sex übertragen wird. Durch HPV können Warzen und verschiedene Krebs-Arten entstehen. Zum Beispiel: Penis-Krebs beim Mann und Gebärmutterhals-Krebs bei der Frau. Ihr Arzt kann Sie beraten.

Wann muss ich noch zum Urologen?

Bei Schmerzen:



- Nieren
- Blase, Harnröhre
- Hoden, Penis
- Schmerzen beim Sex

**Kind / Jugendlicher mit Hodenschmerzen:
SOFORT zum Urologen!
Das kann eine Verdrehung sein.
Die muss sehr schnell operiert werden**

Bei Problemen mit dem Wasserlassen:



Brennen



Blutung



Strahl schwach



Inkontinenz

Auch:

- sehr oft
- nachts

Bei Problemen am Penis oder Hoden:



Falsche Farbe



zu groß/hart



Warzen



Erektion gestört

Auch:

- Vorhaut zu eng
- Bändchen zu kurz

Bei Fragen zur Fruchtbarkeit:

- wenn sie ein Kind wollen, es aber nicht klappt
- wenn sie keine Kinder mehr wollen



Kinder:

- Hoden nicht da oder zu dick
- Schmerzen im Hoden
- Vorhaut zu eng oder entzündet
- Kind mit 5 Jahren noch nicht trocken



Öffnungszeiten

Montag:

08:30-15:30 Uhr

Dienstag:

08:30-15:30 Uhr

Mittwoch:

08.30-13:00 Uhr

Donnerstag:

08:00-12:00 u. 14:00-17:00 Uhr

Freitag:

08:00-13:00 Uhr

Kontakt



DR.
MEDIC Razvan
MINCIU

DR.
MED. Ana
SABO

Fachärzte für Urologie

Urologische Praxis
Ernst-Ihle-Str. 11
34613 Schwalmstadt

Tel: 06691 3091

Fax: 06691 929547

www.urologie-schwalmstadt.de

info@urologie-schwalmstadt.de